

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	7
Der Gegenstand der Ästhetik	12
Der Geschmack als ästhetisches Organ	16
Klassische Schönheitstheorien	21
Idealität – Zweckmäßigkeit – Vielfalt in der Einheit – Die Schönheitslinie – Interesseloses Wohlgefallen – Freiheit in der Erscheinung	
Grundkategorien des ästhetischen Urteils	34
Das Schöne – Das Erhabene – Das Groteske – Das Pitto- reske	
Die Subjektseite des Ästhetischen: Vier »Uraffekte«	41
Die Objektseite des Ästhetischen	44
Das Anziehende – Das Beeindruckende – Das Abstoßen- de – Das Interessante	
Ein informationstheoretisches Modell	49
Ein neurologisches Modell	54
Bestimmungsmerkmale der Kunst	57
Werkcharakter – Selbstzweck – Finite Form – Scheinhaf- tigkeit – Zeitlosigkeit – Singularität oder ›das gewisse Et- was‹	
Stillgestellte und ritualisierte Lust	65
Appetenzlust und das Schöne – Submissionslust und das Erhabene – Aversionslust und das Groteske – Dominanz- lust und das Pittoreske – Nicht-stillgestellte Erwartungs- lust in der Werbung – Nicht-ritualisierte Befriedigungslust im Sport – Das Problem der Pornographie	
Wirkungsweisen der Künste	74
Bildende Kunst – Musik – Dichtung – Ein Beispiel	
Der Kitsch	85
Kunst und Wahrheit	88
Kriterien der ästhetischen Wertung	93

Wie allgemein ist das ästhetische Urteil?	95
Die anthropologische Funktion der Kunst.....	98
Gibt es eine weibliche Ästhetik?	102
Geschmack und Gesellschaft	107
Kunst heute.....	110
Verweigerung von stillgestellter Erwartungslust – Verwei- gerung von ritualisierter Befriedigungslust – Zitat, Selbst- referenz und Rekursivität – Ikonisierung des Banalen – Verabsolutierung der Kreativität – Absolute Freiheit – Irri- tation – Der Gimmick – Die Austreibung des Bürgers aus der Kultur	
Im Garten der Kunst – Persönliches Nachwort	124
Palmström Piktör – Satyrspiel mit Gruß an Morgenstern	
Quellenverzeichnis	128
Literaturhinweise	129
Namenregister	140